

**Chez Léon** Heute, Samstag, ab 18 Uhr  
Singen  
Aug.-Ruf-Str. 5  
Tel. 0 77 31/78 94 00  
www.chezleon.de  
**Caipirinha-Abend**

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2005

# SINGEN

www.suedkurier.de/singen

**SKI-SCHUHE**  
ab 39,99 €  
**SPORT-FUNDGRUBE**  
Markensportartikel billiger  
Konstanz-Rudolf-Diesel-Str. 1-Nähe NORMA  
Friedrichshafen • Merkurstr. 3 • Nähe ATU

SÜDKURIER NR. 256 / 61. JAHR

**Das Aktuellste vom Tag**  
Ab 14 Uhr auf einen Klick:  
www.suedkurier.de/singen

**AUS DEM INHALT**

**SINGEN**  
**Nicht öffentliche CDU**

Die heiklen Punkte hat der CDU-Stadtverband in die nichtöffentliche Sitzung verbannt. **Seite 11**

**SINGEN**  
**Halmer springt ein**

Bei einer Krimilestung kam Autorin Christine Grän nicht, Ekkehard Halmer sprang ein. **Seite 11**

**INGEN**  
**Übergang erleichtern**

Der Kindergarten in Anselingen will den Kindern den Übergang in die Schule erleichtern. **Seite 22**

**INGEN**  
**13. Weihnachtsmarkt**

Der 13. Engener Weihnachtsmarkt ist am 26. und 27. November. Der ehrenamtlich tätige „Arbeitskreis Weihnachtsmarkt“ bereitet den Markt vor. **Seite 22**

**SCHLATT AM RANDEN**  
**Das stinkt**

Vier Mal hat ein Mann auf dem Gelände des Gartenbauunternehmens Clemens Maier das Wildabwehrmittel „Hukinol“ ausgekippt, um ihn zu schädigen. Seinen Betrieb musste er vorübergehend stilllegen. **Seite 23**

**HEGAU**  
**Tipps und Treffs**

Die Serviceseite mit Veranstaltungen, Tipps und Kinoprogramm finden Sie heute auf **Seite 24**

**NACHRICHTEN**

**SPORTABZEICHEN**  
**Heute Verleihung**

**Singen (sgl)** Der traditionelle Ehrungsabend der Jedermann-Sportgruppe mit Verleihung der Sportabzeichen 2005 findet heute, Samstag, um 19.30 Uhr im Hotel Widerhold statt. Es haben wieder sehr viele Sportbegeisterte die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt.

Michel Jacques zu Besuch aus Kanada: „Zukunftssicherung für den Standort Singen“

## Alcan weiht neue Anlage ein

Zehn Millionen Euro hat der kanadische Konzern Alcan in eine neue Kaschieranlage zur Herstellung von Alucobond und Dibond bei der Alcan Singen GmbH investiert. Gestern wurde die AC 4 eingeweiht. Alcan befindet sich mitten in einem schwierigen Restrukturierungsprozess, der in Singen 300 Arbeitsplätze kosten soll. Die neue Anlage sei ein Mittel zur Zukunftssicherung, erklärte die Konzernleitung.

VON GUDRUN TRAUTMANN

**Singen** - Schönes Wetter herrschte gestern nicht nur am Himmel über der Alcan Singen GmbH; Schönwetterreden wurden auch im Unternehmen selbst gehalten. Anlass war die offizielle Einweihung der neuen AC 4-Kaschier-Anlage (AC = Aluminium Composite), mit der das Werk jetzt noch breitere beschichtete Platten herstellen kann.

Der Präsident des Geschäftsbereiches Engineered Products (Technologieprodukte), Chief Executive Officer Michel Jacques, war eigens aus Kanada angereist, um bei der Einweihung der Anlage anwesend zu sein. Nach den Turbulenzen wegen des geplanten Stellenabbaus wollte er ein Zeichen setzen und den Beschäftigten die Angst nehmen. Auch deshalb hielt er seine Rede vor den Beschäftigten und Lieferanten in Deutsch. Singen sei eine der größten Produktionsstätten im Konzern. Der internationale Wettbewerb, Kopien des Markenproduktes von Alcan aus Fernost hätten den Konzern zu Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Singen gezwungen, um die Kosten zu senken. Der Wille zu



Vor der offiziellen Einweihung der neuen Kaschiermaschine bei Alcan haben sich zum Gruppenbild aufgestellt (von links): der Aufsichtsratsvorsitzende Georg Reif, Claus Leyting (Präsident Produkt Marketing), Hubert Zimmermann (Werksleiter Composites) und Michel Jacques (Präsident von Engineered Products). BILD: SABINE TESCHKE

Veränderung und nachhaltigem Erfolg sei bei den rund 2000 Mitarbeitern vorhanden. Deshalb habe sich die Konzernleitung für die große Investition in Singen entschieden.

Mit der neuen Anlage wolle man noch besser auf die Kundenwünsche reagieren und die Marktposition bei Alucobond und Dibond stärken. „Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und fühlen uns fit“, sagte Michel Jacques, der sich am Mittag auch mit Oberbürgermeister Oliver Ehret ausgetauscht hatte. Ehret sagte dem Unternehmen im Interesse des Erhalts

von Arbeitsplätzen jegliche Unterstützung zu.

„Seit 35 Jahren sind die Composites von Alcan eine Marke“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Georg Reif. „Wir werden auf Teufel komm raus attackiert und kopiert. Deshalb sind wir gezwungen, uns zu bewegen.“ Die neue Maschine sei Mittel dazu. Konnten bisher nur Platten mit einer Breite von 1,50 Metern hergestellt werden, so sind es jetzt zwei Meter. Gefragt ist Dibond besonders in der Werbung. Reif würdigte den menschlichen Faktor als Motor für weitere Entwicklungen. Das

Jahr 2006 werde herausfordernd für die Wettbewerber, kündigte er an.

Der Chef der neuen Anlage, Hubert Zimmermann, berichtete stolz von den ersten Produktionsergebnissen: „Seit acht Tagen arbeiten wir im Dreischichtbetrieb. Zuletzt haben wir in 24 Stunden 10 000 Quadratmeter der zwei Meter breiten Platten produziert. 38 000 Quadratmeter sind bereits verkauft.“ 60 Lieferanten haben Teile für die neue Anlage nach den Plänen der Konstruktionsabteilung von Alcan geliefert. Acht Mitarbeiter bedienen die Maschine.

SPENDE  
**GF verschenkt 42 Computer**

**Singen (sgr)** Im Rahmen eines Projektes von Auszubildenden verschenkt die Georg Fischer Automobilguss GmbH 42 PCs an Grund- und Hauptschulen. Diese Computer-Einheiten bestehen aus Rechner, Monitor, Tastatur und Maus. Sie haben eine Festplatte von acht bis zehn Gigabyte, die Leistung der Prozessoren liegt zwischen 500 und 750 Megahertz und der Arbeitsspeicher hat eine Größe von rund 255 Megabyte. Schulen aus Singen, Radolfzell, Volkertshausen und Mühlingen profitieren von dem Geschenk.

## Markt am Sonntag

Martini lockt Gäste nach Singen zum Bummeln

**Singen (gr)** Was dem Singener Süden seine Leistungsschau, das ist der City ihr Martinimarkt. Am Sonntag, 6. November, zwischen 11 und 19 Uhr bauen die Bauern, die sonst auf dem Wochenmarkt vertreten sind, rund ums Rathaus wieder ihre Stände auf, an denen sie nicht nur Gemüse und Früchte feilbieten, sondern auch jede Menge Spezialitäten, die sie speziell für diesen Markt hergestellt haben. Zusammen mit dem Martinimarkt, dessen Höhepunkt am Nachmittag um 16.45 Uhr das Martinsspiel auf der Bühne

vor dem Rathaus und der Laternenumzug durch den Stadtgarten ist, präsentiert sich der Handel zwischen 13 und 18 Uhr im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags. Auch die Geschäfte im Singener Süden laden in dieser Zeit zum Bummeln ein.

Die Kombination aus Martinimarkt und verkaufsoffenem Sonntag hat sich in den vergangenen fünf Jahren bewährt. Zahlreiche Gäste aus dem Umland nutzen die Gelegenheit zum zwanglosen Bummel, manche sogar schon für erste Weihnachtseinkäufe.

**THEATERWERKSTATT**

## „Eiszeit“ auf der Gems-Bühne

Betrachtungen über die **Globalisierung** mit Bezug zu Singen am 8. November

Vier Berater eines weltweit operierenden Consultingbüros werden auf das Publikum losgelassen – die Zuschauer sind mitten drin in einem Meeting. Oder ist es ein Bootcamp? Ein Assessment-Center? Eine firmeninterne Trainingsmaßnahme? Das neue Stück „Eiszeit“ der Theaterwerkstatt der Gems ist eine Reaktion auf ein Berater- und Managerdenken und deren Konzepte, die sich nur an der ökonomischen Effizienz orientieren. In einer menschenverachtenden, kapitalistischen Welt, in der der Mensch letztlich nur den freien Fluss der Waren stört.

Smarte Sprüche, ein Kauderwelsch aus Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und New Age müssen als Begründung für ganze Entlassungswellen hinhalten, die Menschen hinter den Beratern werden in High-Speed-Arbeitsplätzen verschlissen und gehen mit 40 schon zum alten Eisen. Regisseurin Marie Luise Hinterberger erarbeitete zusammen mit vier Akteuren der Theaterwerkstatt auf der Basis des bösen, traurig-witzigen Textes von Falk Richter eine szenische Installation im Foyer der Gems und lässt sie mitten unter den Zuschauerinnen und Zuschauern spielen.



Manager-Meeting in der Theaterwerkstatt: Mit dem Stück „Eiszeit“ laden die Darsteller Karsten Penner, Eckhart Völger, John Loram und Christiane Rohrer (von links im Bild) zu einer anschließenden Diskussion. BILD: ROSSNER

Das Thema Globalisierung und deren Mechanismen ist Inhalt des Stückes, Um- und Neustrukturierungen und Weg-Rationalisierungen von Firmen können jeden Einzelnen betreffen. „Das Stück hat auch mit dieser Stadt zu tun“, bezieht sich Hinterberger auf Entlassungswellen in den vergangenen Jahren in Singen. Mit „Eiszeit“ wolle die Theaterwerkstatt einen Beitrag liefern und einen Anlass ge-

ben, sich mit diesem Thema konkret auseinander zu setzen. So wird das Publikum während der Vorstellungen nicht nur einbezogen sein im Meeting der Manager – die Zuschauerinnen und Zuschauer sind im Anschluss an das Stück eingeladen, mit den Akteuren des Stückes zu diskutieren.

Premiere von „Eiszeit“ ist am Dienstag, den 8. November um 20.30 Uhr, im Anschluss daran zeigt das Gems-

Kino den Film „Roger & Me“ von Michael Moore, der im Eintrittspreis für das Theaterstück inbegriffen ist. Weitere Vorstellungen der Theaterwerkstatt sind Mittwoch bis Freitag den 11.11. jeweils um 20.30 Uhr in der Gems.

CHRISTEL ROSSNER

**KOMMENTAR**



ALCAN

### Wolf im Schafspelz

VON GUDRUN TRAUTMANN

Da war er nun der „böse Mann“ aus Montreal, der erst vor ein paar Monaten verkündet hat, dass bei Alcan Singen 300 Stellen abgebaut werden müssen. Gestern kam Michel Jacques, um mit den Singenern zu feiern und um die Wogen der Angst zu glätten. Da war er gar nicht mehr so böse, als er sich zum Standort Singen bekannte. Zehn Millionen Euro hat die neue Kaschiermaschine gekostet, mit der Alcan die Marktführerschaft bei Alucobond und Dibond halten möchte. Acht Mitarbeiter pro Schicht tragen die Verantwortung. Die Produktionshallen werden immer menschenleerer, die Produktivität immer höher. Der Stellenabbau ist damit noch nicht ausgestanden, denn der Kostendruck bleibt, solange die Konkurrenz nicht schläft. Gestern war zwar ein Tag der Freude; doch wie lange wird diese währen? – Die Mitarbeiter haben bewiesen, dass sie anpassungsfähig sind. Das hat den kanadischen Wolf im Schafspelz überzeugt. Bis zur nächsten Aktionärsversammlung.

ANZEIGE

**10 JAHRE DOLCE VITA**  
Angebote wie beim  
**RÄUMUNGSVERKAUF**  
DOLCE VITA  
coffee shop  
**Heute letzter Tag! 10 % bis 50 %**  
Zollernstr. 23, KN, Tel. 0 75 31/91 41 55

ANZEIGE

**Das Wöhrstein-Team**  
lädt ein:  
**Digitalkamera Sonntag**  
13-18.00 Uhr geöffnet

**Wir sind am Sonntag für Sie da!**  
6. November 2005

**UVP\* 249,-**  
**169,-**  
Sie sparen 80,-

**Samsung Digimax A 50**

- 5 Millionen Pixel
- 3-fach opt. Zoom (35-105 mm)
- 2,5" TFT-Monitor
- Videoaufzeichnung mit Bildstabilisator
- Macro ab 5 cm, 2 Jahre Garantie

**Wöhrstein**  
SINGEN-CITY • Ekkehardstr. 21 • 0 77 31/6 98 88 • www.foto-woehrstein.de